



Samstag, 16. Mai 2026

19.30 Uhr

Jürgen Plich

spielt Kinderszenen (Op. 15) und Waldszenen (op. 82) von
Robert Schumann

WERKSTATTBÜHNE

Kahrener Hauptstraße 19, Cottbus

Info/Anmeldung: 0355 4887480 / votiv@web.de

Eintritt f r e i / Spenden erbeten

Jürgen Plich

ist ein Pianist von überaus weitgespanntem Interesse. Seine Aktivitäten reichen von Solo-Klavierabenden – auch zyklischen Darbietungen (z.B. sämtlicher Klaviersonaten Mozarts) – über Liedbegleitung und Kammermusik bis zu schriftstellerischer und journalistischer Tätigkeit. Zum Beispiel ist er freier Mitarbeiter bei Radio München, wo er zwei Jahre lang die Sendereihe "Eine Stunde Klassik" gestaltete und jetzt noch in loser Folge Beiträge zum Zeitgeschehen veröffentlicht. Auch sammelt und spielt er historische Klaviere und Flügel aus dem 19. Jahrhundert und stellt diese Exponate und Interpretationen der Öffentlichkeit vor. Vor allem aber ist Jürgen Plich "der Pianist, der etwas zu erzählen hat": So werden seine Konzerte zu Gesamtkunstwerken aus Musik und Sprache, die sich stets wachsender Beliebtheit erfreuen.

Robert Schumann

schrieb zweimal Klavierzyklen, die er "Szenen" nannte: Die *Kinderszenen op. 15* und die *Waldszenen op. 82*. Beide sind notorisch unterbewertet: die einen, weil sie scheinbar für Kinder geschrieben sind (was nicht stimmt), die anderen, weil sie aus einer Schaffensepoche stammen, in der Schumanns Kreativität angeblich im Abnehmen begriffen gewesen sei (was ebenfalls nicht stimmt). Es ist Jürgen Plichs heimliche Leidenschaft, solche Missverständnisse auszuräumen und zu zeigen, welch schöne und große Botschaften in diesen Werken "versteckt" sind.